

Wir für euch!



Ausgabe 21

WIR IM ZUKUNFT
REVIER. GESTALTEN!



**FACHKRÄFTE FALLEN
NICHT VOM HIMMEL!**

ohne-ausbildung-keine-zukunft.de

**IGBCE
Jugend**

**OHNE
AUSBILDUNG
KEINE ZUKUNFT**



Liebe Kolleg*innen,

die Temperaturen sind gestiegen. Für die ersten ging es zwischen vielen Tagen in den (Kurz-)Urlaub und viele Familien freuen sich schon auf den großen Sommerurlaub. Wenn sich die erste Jahreshälfte dem Ende nähert rückt das Urlaubsgeld auch wieder in den Fokus. Auch in diesem Jahr erhalten 74 Prozent der Beschäftigten in der Privatwirtschaft mit Tarifvertrag Urlaubsgeld, wohingegen nur 35 Prozent der Beschäftigten ohne Tarifvertrag welches bekommen. Tarifverträgen lohnen sich. In dieser Ausgabe von „Wir für Euch!“, wollen wir auf dem aktuellen Stand bringen: was passiert im Bezirk? Welche Termine stehen an? Und natürlich: welches Seminar – Stichwort Bildungsurlaub – hat noch freie Plätze

Viel Spaß beim Lesen und ein herzliches Glückauf!

Thomas Steinberg
Bezirksleiter



Tritt unserem Telegram-Channel bei,
um keine Infos zu verpassen!



Rückblick 1. Mai 2023

Seite 3

IGBCE im Angriffsmodus

Seite 4



Frisch gewählt

Seite 5

Aus unserer Mitte an die Spitze

Seite 6



IGBCE Familienfreizeit

Seite 8

Bildung

Seite 10



Bezirksvorstand bei Iqony

Seite 11

Industriepolitisches Symposium

Seite 12



Sommergrüße

Seite 13

Impressum

Herausgeber: IGBCE Bezirk Gelsenkirchen, Goldbergstraße 84, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209933470
bezirk.gelsenkirchen@igbce.de, www.gelsenkirchen.igbce.de

Realisation: Roman Holtwick, Bildquellen: IGBCE Bezirk Gelsenkirchen, Karim Nefissi, Peter Stauder,
Nils Tohermes, Pexels



Rückblick 1. Mai 2023

„ungebrochen solidarisch“ waren wir wieder am 01. Mai auf den Straßen! Am Tag der Arbeit starteten wir traditionell seit - 20 Jahren - in Gladbeck mit dem Motorradkorso. Nach der Biker-Andacht ging es auf die Straße Richtung Gelsenkirchen, um die Kundgebung dort zu verstärken. In Gelsenkirchen machte die IGBCE-Jugend deutlich „Fachkräfte fallen nicht vom Himmel“ und demonstrierte gemeinsam mit den Kolleg*innen der DGB-Gewerkschaften für mehr Ausbildungsplätze, eine gute Ausbildung und Perspektiven wie Übernahmen. Aber nicht nur in Gelsenkirchen und Gladbeck, sondern auch in Bottrop und Essen waren wir als IGBCE auf der Straße, um gemeinsam für gute Arbeit zu demonstrieren.





IGBCE im Angriffsmodus: Tarifvertrag für die Eurofins

„Sozialpartnerschaft“ ist das Wort der Stunde: in den letzten Wochen und Monaten haben wir als IGBCE einen massiven Mitgliederzuwachs bei der Eurofins - nicht nur in Gelsenkirchen – verzeichnen können, denn den Beschäftigten reicht's jetzt. Nach dem der Labordienstleister in den letzten Jahren und getrieben durch die Corona-Pandemie starke Gewinne erzielen konnte mussten die Beschäftigten sich mit Krümel, statt mit einem richtigen Stück vom Kuchen zufriedengeben. Die Reaktion der Beschäftigten ist einfach, sie organisieren sich! Um der anhaltenden Überlastung und Willkür bei Entgeltfragen etwas entgegenzusetzen, fordern sie einen Tarifvertrag!

Die Arbeitgeberseite positioniert weiterhin gegen einen Tarifvertrag. Für uns als IGBCE ein klarer Auftrag. Wir werden in den nächsten Wochen den Druck auf die Arbeitgeberseite erhöhen und mit einem klaren Forderungskatalog zu Verhandlungen aufrufen!





Frisch gewählt: die Veränderungen im gHV

Mit klaren Mehrheiten hat der Beirat der IGBCE bei seiner Sitzung am Dienstag in Hannover die Neuaufstellung des Führungsteams der zweitgrößten deutschen Industriegewerkschaft auf den Weg gebracht und neue Kolleg*innen in den geschäftsführenden Hauptvorstand gewählt.

Mit 94,4 Prozent der Stimmen wählten die Delegierten das bisherige Vorstandsmitglied Birgit Biermann (49) zur stellvertretenden Vorsitzenden der IGBCE. Neu in den geschäftsführenden Hauptvorstand wählte der Beirat Alexander Bercht (44), bislang Vorstandssekretär des Vorsitzenden, mit 94,3 Prozent und Oliver Heinrich (46), bislang Leiter des IGBCE-Landesbezirks Nordost, mit 87 Prozent der Stimmen.

Die Wahlen waren nötig geworden, weil Ralf Sikorski, aktuell stellvertretender Vorsitzender der IGBCE, und Vorstandsmitglied Karin Erhard ihre Mandate mit Wirkung zum 1. September niedergelegt haben. Der Beirat dankte beiden mit stehenden Ovationen und langanhaltendem Applaus.

Strategische Weiterentwicklung des Spitzenpersonals und ebenso geordnete wie gezielte Nachfolgeregelungen gehören zur DNA unserer Gewerkschaft“, sagte der IGBCE-Vorsitzende Michael Vassiliadis. Das habe der Beirat mit seinen klaren Voten heute erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt. „Mit einem Altersdurchschnitt von 49,8 Jahren muss das neue IGBCE-Spitzen team weder demografische, noch strategische Herausforderungen scheuen“, so Vassiliadis. „Wir sind bestens aufgestellt für die Zukunft.“

Der Beirat der IGBCE mit seinen gut 150 Mitgliedern aus ganz Deutschland ist das höchste beschlussfassende Gremium der IGBCE zwischen den Gewerkschaftskongressen. Er tagt zweimal im Jahr.





Aus unserer Mitte an die Spitze: Verena Peters in den Hauptvorstand gewählt

Gemeinsam mit vielen weiteren Kolleg*innen bringt Verena sich in die gewerkschaftspolitische Gleichstellungsarbeit ein. Als Vorsitzende des Bezirksfrauenforums in Gelsenkirchen, oder im Landesbezirksfrauenausschuss Westfalen ist Verena immer vorne mit dabei.

Unsere Kollegin Verena Peters wurde in der Beiratssitzung vom 13. Juni in den ehrenamtlichen Hauptvorstand gewählt. Grund genug, noch einmal bei Verena anzufragen, was sie dazu bewegt hat, sich für den ehrenamtlichen Hauptvorstand aufstellen zu lassen.

Ich heiße Verena Peters, komme aus dem Bezirk Gelsenkirchen im Landesbezirk Westfalen der IGBCE und ich arbeite bei Iqony im Konzerncontrolling. Iqony ist die grüne Sparte im STEAG Konzern, der sich Anfang des Jahres in einen schwarzen (STEAG Power) und einen grünen Teil (Iqony) aufgespalten hat.

2013 habe ich das erste Frauenkolleg besucht, das von Marion Hackenthal umgesetzt wurde. Dafür danke ich ihr sehr. Die Seminarreihe war unglaublich inspirierend und hat viele Frauen ermuntert, sich aktiver einzubringen. Und auch für mich war es Startpunkt meiner aktiven Zeit in der Gewerkschaft, begleitet von Nadine Bloemers, die mich gefragt hat, ob ich Vorsitzende unseres Frauenforums werden möchte.





Ich finde unsere Gewerkschaft toll, auch weil das Konzept der Führungsduos eingeführt wird. Damit ist unsere Gewerkschaft vorbildhaft für viele andere. Ich hoffe dass sich bald die Erkenntnis, dass gemischte Teams besser sind, weiter durchsetzt. Denn wir brauchen dringend mehr Diversität, insbesondere für die vielfach angesprochene Transformation. Wir benötigen mehr Frauen, auch mehr junge Frauen, die sich auf allen Ebenen einsetzen, netzwerken, sich gegenseitig fördern, letztlich die Transformation mitgestalten.

Ich hoffe auch bald Vorbild sein zu können, für die Frauen, die sich vielleicht nicht genug trauen oder denen Gleichstellungsthemen noch nicht wichtig sind.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch meinen Vorbildern, Wegbereiterinnen und Wegbegleiterinnen danken, weil ich ohne sie heute sicherlich nicht hier stehen würde. Dazu gehören Nadine Bloemers, die mich ermutigt hat, Vorsitzende des Bezirksfrauenforums Gelsenkirchen zu werden. Marion Hackenthal, die das Frauenkolleg umgesetzt hat. Weiter auch Edi Glänzer, Birgit Biermann, Karin Erhardt, Katrin Locker und Heike Arndt, Eveline Engel, Beate Bockelt, Petra Kronen, Ursel Gelhorn, Kalle Auerhahn und Bernd Hagemeyer. Nicht zuletzt danke ich meinem Mann Gerrit Peters (stv. GBR-Vorsitzende von Iqony) bei dem mein gewerkschaftliches Engagement auf viel Verständnis stößt.

Als Aufgabe sehe ich weiterhin die Förderung und Durchsetzung der Gleichstellung und Gleichberechtigung, die Entwicklung neuer Lösungsansätze, damit angestoßene Entwicklungen auch den gewünschten Gang nehmen. Ich stehe für eine feministische, menschlichere Arbeitswelt, in der Berufs- und Familienleben vereinbar sind. Natürlich ist Leistung ein wichtiger Faktor für den Erfolg unserer Unternehmen. Aber dabei darf der Mensch nicht auf der Strecke bleiben.

Ich bin vom Amt überzeugt und übernehme gerne die Verantwortung. Mit den Kolleg*innen und für die Kolleg*innen. Weil die IG BCE eine tolle Gewerkschaft ist.

Vielen Dank an euch, Glück Auf!





Gemeinsam reisen stärkt die Gemeinschaft Die IGBCE Familienfreizeit

Jedes Jahr am Samstag vor Karfreitag geht es los an das Meer. Etwa 12 Familien nehmen jedes Jahr teil. Die Anreise dauert vier bis fünf Stunden und wird als Nachtfahrt zurückgelegt. Um acht Uhr morgens treffen sich alle am Karls Erdbeerhof, um gemeinsam zu frühstücken und in das Jugenddorf einzuchecken. Von da an bilden die Kinder eine Spielgemeinschaft. So haben die Erwachsenen auch etwas Zeit für sich.

Die Anlage wurde zu Beginn der 60er-Jahre etwa zwei Kilometer neben Grömitz von der RAG errichtet. Ein paar Jahre später machte die Gewerkschaft aus dem Zeltlager einen Bungalowpark. Alle Bungalows sind voll ausgestattet und für Familien geeignet. Von Mitte März bis Mitte


November hat das Jugenddorf geöffnet. Neben Ausflügen wird das Gelände auch für Fejo-Freizeiten, Seminare und Tagungen genutzt. Auch die Jugend- und Auszubildendenvertretungen nutzen regelmäßig das Jugenddorf.

Das Angebot richtet sich an alle Gewerkschaftsmitglieder. Da sich hier die meisten bereits kennen, herrscht eine vertraute Atmosphäre, etwa wie in einer eingeschworenen Campingplatzgemeinschaft. Da können die Kinder ruhig ein bisschen aus den Augen gelassen werden. So kommen auch ruhige Momente für die Eltern zustande und die Kinder genießen ihre Freiheiten. Seit 10 Jahren wird die Reise veranstaltet. Über die Zeit hat sich eine Reihe an Traditionen gefestigt.

Tägliche Strandspaziergänge nach Grömitz bei Wind und Wetter gehören dazu. An einem Tag das Mittagessen in der Pension ausfallen lassen und gemeinsam am Strand speisen, gehört auch zum Kult. Bei der letzten Reise wurden dafür 20 Pizzen zum Strand gebracht und dort verzehrt. Zum Abschluss der Reise am Karfreitag wurde noch traditionell

an einer Fischbude gegessen. Diese hat nun allerdings geschlossen, aber schon wurde ein neues Lokal für den Abschied gefunden. Es ist das Lokal „Ahoi“, welches vom Fernsehkoch Steffen Henssler eröffnet wurde. Beim letzten Ausflug konnte die Truppe schon bei der Eröffnung dabei sein.





Die Reise wird als Vollpension mit drei Mahlzeiten und interessanten Ausflugszielen angeboten. Einer der Bungalows ist zu einer Sauna ausgebaut worden und kann von allen genutzt werden. Es kann Volleyball, Fußball, Basketball, Kicker, Dart, Billard und Tischtennis gespielt werden. Neben den vielen Freizeit-Angeboten werden auch Führerscheinkurse für PKW, Motorrad und Sportboot für Binnen und See angeboten.

Ein sehr beliebtes Ausflugsziel ist das „Chapeau Claque“ auf der Promenade direkt an der Seebrücke zur Tauchgondel. Das ist eine Kneipe, in der heimisches Bier ausgeschenkt wird. Für die Kinder gibt es einen Besuch im „EasyJump - Trampolinpark“, wo sie sich so richtig austoben können. Auch ein Besuch in einem kleinen Streichelzoo gehört zum Programm. Je nach Interesse wird auch ein Ausflug in den Kletterpark angeboten, Ritterschach gespielt oder einfach mal bei etwa 15 °C das Meerwasser an getestet. In Grömitz gibt es neben den zahlreichen Restaurants, Cafes und Imbissbuden auch die Möglichkeit, Shoppen zu gehen. Der ein oder andere Shoppingausflug gehört für viele Teilnehmer zum Programm.

Zu den gemeinsamen Aktivitäten gehört auch immer ein Grillabend. Alle helfen bei dem Zubereiten und bei dem Grillen mit. Passend zur Osterzeit wird auch ein Basteltag für die Kinder veranstaltet. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten zu malen oder Osterdekoration zu basteln. Alternativ können die Kinder natürlich auch Spiele oder Sport machen. Mit der Reise ist ein tolles Angebot für Familien mit Kindern geschaffen worden, das gern angenommen wird. Thomas Steinberg gibt mit den Freizeiten die Möglichkeit, sich ein paar Tage zu erschwinglichen Kosten erholen.

Die Kinder spielen ausgeglichen miteinander und die Eltern haben mal Zeit zum Entspannen. Langeweile gibt es bei dieser großen Auswahl an Freizeitangeboten nicht. Und das für kleines Geld. Der Bezirksleiter der IGBCE Gelsenkirchen, Thomas Steinberg, organisiert jedes Jahr den Ausflug nach Grömitz. Er erzählt uns, welche Abenteuer und Überraschungen das Fejo Jugenddorf zu bieten hat.



Bildung

Für dich als Mitglied der IGBCE entstehen durch den Seminarbesuch bei den von uns angebotenen Seminaren keine Kosten. Der Seminarbesuch, die Fahrtkosten, das Material, die Unterbringung, die Verpflegung und Referent*innenhonorare sind mit deinem satzungsgemäßen monatlichen Beitrag abgegolten.

Für ein Wochenendseminar Fr/Sa entstehen durchschnittliche Kosten von 250€ pro Teilnehmer*in und für eine Woche sind durchschnittlich 1.200 €. Der Vorteil liegt also klar auf der Hand.

Die Anmeldung sollte mindestens 8 Wochen vor Seminarbeginn erfolgt sein, da der Arbeitgeber mindestens 6 Wochen vorher über die Abwesenheit Bescheid wissen muss.

Das Anmeldeprozedere ist einfach: Seminar aussuchen > bei uns anmelden > dann kommt Post von uns mit der Anmeldebestätigung > dann diese Bestätigung der Personalabteilung selbst oder aber über den Vertrauensmann oder Betriebsrat dahin übermitteln.

Für die Zeit des Seminarbesuches gilt Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers und im anderen Fall für dich: Teilnahmepflicht am Seminar.

Lust auf Weiterbildung?

www.gelsenkirchen.igbce.de

www.igbce-geist-ist-geil.de Landesbezirk Westfalen

www.igbce.de

<https://www.mkw.nrw/weiterbildung-und-politische-bildung/allgemeine-weiterbildung/arbeitnehmerweiterbildung> Ministerium NRW

Noch Fragen? Dann richte sie gerne an mich!

Tine Wilms christine.wilms@igbce.de





Bezirksvorstand zu Gast bei Iqony

Unsere Branchen verändern sich und auf dem Weg in eine klimaneutrale Wertschöpfung hat sich auch die Steag GmbH verändert. Neben dem der Steinkohleverstromung hat auch die Steag Gaskraftwerke gebaut und mit ihrem grünen Bereich das Feld der erneuerbaren Energien in Angriff genommen. Jetzt wo dieser „grüne Bereich“ zur Iqony wurde, war unser Bezirksvorstand am 20.06.2023 zu Gast in der Essener Hauptverwaltung.

Nach einer kurzen Vorstellung der Iqony und ihren Geschäftsfeldern gab es noch ein kleines Extra: Die Projektleiterin des „HydrOxy Hub -Walsum“ gab tiefe Einblicke in die Planung und Wasserstoffstrategie der Iqony.

Im Anschluss blieb es industriepolitisch, denn der Europaabgeordnete aus Essen, Jens Geier, war Gast im Bezirksvorstand und diskutierte mit unseren Vorständen über Ausrichtung und Zielen der europäischen Wasserstoffpolitik.



SAVE - THE - DATE



INDUSTRIEPOLITISCHES SYMPOSIUM DER LANDESBEZIRKE NORDRHEIN & WESTFALEN AM 18. / 19. AUGUST

MIT FRANCESCO GRIOLI (MITGLIED DES GHV)
UND ANDREA ARCAIS (STIFTUNG ARBEIT & UMWELT)

im IGBCE Adolf-Schmidt-Bildungszentrum
Hullerner Str. 100, 45721 Haltern am See

Beginn: 18. August um 15 Uhr

Ende: 19. August ca. 12:30 Uhr

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und
interessante Workshops mit euch!

**ZEITENWENDE
GESTALTEN**



SOMMERZEIT IST URLAUBSZEIT

Der IGBCE Bezirk Gelsenkirchen wünscht
 euch allen einen schönen Sommer

**WIR IM ZUKUNFT
REVIER. GESTALTEN!**



IGBCE Bezirk Gelsenkirchen



IGBCE Bezirk Gelsenkirchen

Goldbergstraße 84

45894 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/93347-0

Fax: 0209/93347-28

www.gelsenkirchen.igbce.de



Homepage



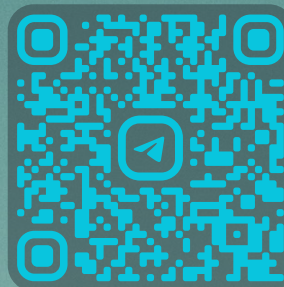
Noch kein Mitglied?
Jetzt Mitglied werden!



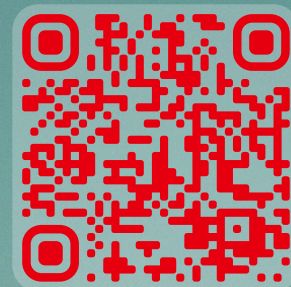
IGBCE APP



Facebook



Telegram
Infokanal



Koordinierungskreis
Bildung

